

Stadt Heidelberg

Drucksache:
0077/2017/BV

Datum:
16.02.2017

Federführung:
Dezernat III, Kinder- und Jugendamt

Beteiligung:

Betreff:

**Bündnis für Familie Heidelberg –
Fortführung des Zuschussvertrages**

Beschlussvorlage

Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.
Letzte Aktualisierung: 06. April 2017

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Zustimmung zur Beschlussempfehlung:	Handzeichen:
Jugendhilfeausschuss	14.03.2017	Ö	() ja () nein () ohne	
Haupt- und Finanzausschuss	22.03.2017	Ö	() ja () nein () ohne	
Gemeinderat	30.03.2017	Ö	() ja () nein () ohne	

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Jugendhilfeausschuss und der Haupt- und Finanzausschuss empfehlen dem Gemeinderat, der Fortführung der vertraglichen Förderung des Bündnisses für Familie Heidelberg mit der erhöhten Fördersumme in Höhe von jeweils 85.000 € in 2017 und 2018 zuzustimmen. Die Verwaltung wird beauftragt, einen entsprechenden Zuschussvertrag mit dem Träger abzuschließen. Die Zustimmung erfolgt unter dem Vorbehalt der Genehmigung des Haushaltes durch das Regierungspräsidium.

Finanzielle Auswirkungen:

Bezeichnung:	Betrag:
Ausgaben / Gesamtkosten:	
2017	85.000 €
2018	85.000 €
Einnahmen:	
keine	
Finanzierung:	
Ansatz im Haushalt 2017/2018:	
2017	85.000 €
2018	85.000 €

Zusammenfassung der Begründung:

Das Netzwerk „Bündnis für Familie Heidelberg“ engagiert sich seit 2007 für eine bessere Vereinbarkeit von Beruf und Familie in Heidelberg. Die Steuerung des Bündnisses liegt bei den Heidelberger Diensten gGmbH, die hierfür seit dem Doppelhaushalt 2013/2014 einen städtischen Zuschuss erhalten. Dieser Zuschuss soll in den kommenden beiden Jahren von jährlich 70.000 € auf 85.000 €/ Jahr erhöht und dem Träger damit unter anderem ermöglicht werden, eine Befragung der Netzwerkspartner durchzuführen.

Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 14.03.2017

Ergebnis: einstimmige Zustimmung zur Beschlussempfehlung

Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 22.03.2017

Ergebnis der öffentlichen Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 22.03.2017

8 Bündnis für Familie Heidelberg - Fortführung des Zuschussvertrages Beschlussvorlage 0077/2017/BV

Stadträtin Stolz berichtet, im Jugendhilfeausschuss seien einige Fragen bezüglich des Bündnis für Familie Heidelberg aufgekommen. Im nächsten Bericht des Bündnisses sollte darauf näher eingegangen werden.

Oberbürgermeister Prof. Dr. Würzner bestätigt, dass dies im Fachausschuss gerne erfolgen könne.

Da es keinen weiteren Aussprachebedarf gibt, stellt Oberbürgermeister Prof. Dr. Würzner den Beschlussvorschlag der Verwaltung zur Abstimmung.

Beschlussvorschlag des Haupt- und Finanzausschuss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Gemeinderat, der Fortführung der vertraglichen Förderung des Bündnisses für Familie Heidelberg mit der erhöhten Förderung in Höhe von jeweils 85.000 € in 2017 und 2018 zuzustimmen. Die Verwaltung wird beauftragt, einen entsprechenden Zuschussvertrag mit dem Träger abzuschließen. Die Zustimmung erfolgt unter dem Vorbehalt der Genehmigung des Haushaltes durch das Regierungspräsidium.

gezeichnet
Prof. Dr. Eckart Würzner
Oberbürgermeister

Ergebnis: einstimmige Zustimmung zur Beschlussempfehlung mit Arbeitsauftrag

Sitzung des Gemeinderates vom 30.03.2017

Ergebnis: einstimmig beschlossen

Begründung:

Das Netzwerk „Bündnis für Familie Heidelberg“ engagiert sich seit 2007 für eine bessere Vereinbarkeit von Beruf und Familie in Heidelberg. Die Steuerung, Realisierung und Begleitung der Bündnis-Aktivitäten erfolgt durch eine bei der Heidelberger Dienste gGmbH angesiedelte Koordinationsstelle. Diese Koordinationsstelle ist in den vergangenen Jahren mit einem jährlichen Zuschuss in Höhe von 70.000 € gefördert worden.

Für den Zeitraum 2017/2018 benennt das Bündnis in seinem Zuschussantrag folgende Schwerpunkte und Zielsetzungen:

- Aktive Ansprache und Begleitung von kleinen und mittelständischen Unternehmen beim Etablieren und Verstetigen einer familienfreundlichen Personalpolitik im Rahmen eines Coaching- und Beratungsangebotes
- Entwickeln und Einführen neuer Instrumente bei Arbeitgebern
- Durchführen von Beteiligungsworkshops für Beschäftigte
- Etablieren und Verstetigen von Bündnisdienstleistungen und -bereichen, beispielsweise Pfliegelotse für kleine und mittlere Unternehmen
- Aufgreifen weiterer Themenschwerpunkte, darunter zum Beispiel das Thema „Gesundheit“
- Etablieren des Arbeitsschwerpunkts „Selbständig mit Familie“
- Entwickeln eines Heidelberger Familienfreundlichkeitslabels/ -award
- Entwickeln eines „Familien-Kit“, mit zentralen Informationen für zukünftige Eltern sowie eines „Praktikumleitfadens“, als Unterstützungsangebot für Eltern von Jugendlichen
- Informations- und Anlaufstelle für Heidelberger Familien sowie Willkommensbüro für zuzugsinteressierte Familien
- „Bündnis trifft Familien“, als offenes Format für Impulse aus Heidelberger Familien
- Erweitern und Bündeln unterschiedlicher Angebote für Wiedereinsteigerinnen (von Ausbildung in Teilzeit, über Kurzzeitberatung bis Bewerbungsmappen- Check)
- Sensibilisieren junger Menschen für Familie, unter anderem Workshops für Auszubildende und Nachwuchskräfte sowie Kooperationsprojekte mit Studierenden
- Entwickeln und Aktualisieren von Publikationen zu unterschiedlichen Themenschwerpunkten (darunter für Alleinerziehende, Wiedereinsteigerinnen oder Familien mit Kindern mit Behinderung)
- Erweiterung der Bündnisinternetpräsenz sowie Intensivierung der Onlinekommunikation
- Aktive Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungen/ Kongresse
- Weiterentwickeln der Bündnisstruktur und Verstetigen überregionaler Netzwerkarbeit.

Zusätzlich plant das Bündnis für die Jahre 2017 und 2018 eine Befragung seiner Netzwerkpartner. Der Gemeinderat hat daher im Rahmen der Haushaltsberatungen eine Erhöhung des Zuschusses an den Träger auf 85.000 €/ Jahr beschlossen.

Die Verwaltung wird den Zuschussvertrag mit dem Träger entsprechend fortschreiben.

Im Laufe des Jahres 2018 ist vorgesehen, über die inhaltliche Umsetzung der beschriebenen Maßnahmen im Jugendhilfeausschuss zu berichten.

Die Verwaltung bittet um Zustimmung.

Beteiligung des Beirates von Menschen mit Behinderungen

Dem Beirat für Menschen mit Behinderungen wurde der Inhalt dieser Vorlage übermittelt. Offene Fragen wurden erörtert.

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
SOZ 1	+	Armut bekämpfen, Ausgrenzung verhindern Begründung: Eine Verbesserung der Situation von Familien dient auch dazu, sie in ihr soziales Umfeld zu integrieren und familiäre und soziale Ausgrenzung zu verhindern.
DW 1	+	Familienfreundlichkeit fördern Begründung: Das Bündnis für Familien ist ein Baustein zu einer familienfreundlichen Stadtentwicklung.

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

keine

gezeichnet
Dr. Joachim Gerner